



AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG

Information

Ultraschalldiagnostik

Ultraschalldiagnostik der Stütz- und Bewegungsorgane, der Gefäße, des Thorax und Abdomens

Verletzungsfolgen und Erkrankungen der Gelenke, Weichteile, Gefäße, Thorax- und Bauchorgane sind allein aufgrund der klinischen Untersuchung oft nur unzureichend einzuschätzen, da Schmerzen und Bewegungseinschränkung der verletzten oder erkrankten Region den Arzt bei der Untersuchung behindern.

Die Sonographie ermöglicht in diesen Fällen, bedingt durch die Entwicklung hochempfindlicher Schallköpfe, geweblische Differenzierungen vorzunehmen. Sie erlaubt auch die direkte visuelle Kontrolle von Bewegungsabläufen und damit ihre funktionelle Beurteilung, beispielweise die Stabilität der Gelenke. Dadurch erlaubt sie eine präzise Diagnosestellung.

Auch in der Diagnostik von primären und sekundären Knochen- und Weichteiltumoren hat die farbkodierte Duplexsonographie mit sonographisch gestützten Feinnadelpunktionen und Vollschnittbiopsien ihren festen Platz gefunden.

Zum Ausschluss einer tiefen Beinvenenthrombose oder beim Verdacht auf verschiedene postoperative Komplikationen wie Wundhämatome oder Weichteilinfekte soll die Ultraschalluntersuchung als erstes diagnostisches Verfahren eingesetzt werden.

Die Sonographie in der Hand eines erfahrenen Arztes ermöglicht schnelle Umsetzung ihrer Befunde in therapiebestimmende Entscheidungen.

Ausstattung der PRM-Praxis

Acuson Antares (Siemens) mit zwei Schallköpfen
Frequenzen von 4 MHz bis 13 MHz

- THI (Tissue Harmonic Imaging) auf allen Schallköpfen
- Vermessbares Panorama-Bild bis 60 cm Bildlänge (SieScape)
- Auf Trapezoidform umschaltbares Bild
- Doppler-Option als farbkodierte Duplexsonographie und Power-Mode
- Möglichkeit einer Clip-Aufnahme
- DICOM-Fähigkeiten

Weitere Informationen

DEGUM – Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin

www.degum.de

INFORMATIONEN